

Inhalt

Kindheit und Jugend – erste Erinnerungen

5

Kindheit und Jugend im großbürgerlichen Elternhaus
in Badenweiler, Karlsruhe, auf der Au am Zürichsee –
Erkrankung an Kinderlähmung – Unterricht durch Gouvernanten –
Auslandsreisen mit der Mutter – Interessante Gäste auf der Au –
Erziehung im englischen Mädchenpensionat Wimbledon

Als »Settlementslady« in Southwark

62

Studentin des Settlement der Women's University Cambridge
im Londoner Armenviertel Southwark –
Bürgerliche Wohltätigkeit in den Slums von London –
Verantwortlich für die Arbeit mit invaliden Kindern –
Unterricht an einer Abendschule für Arbeiter –
Nach zweieinhalb Jahren enttäuschte Rückkehr in die Schweiz –
Romreise im Herbst 1901 – Lehre als
Krankenschwester im englischen Armenkrankenhaus in Barnet

Noch immer eine Suchende

84

Rückkehr nach Zürich – Trennung vom Elternhaus –
Pionierarbeit auf Gebieten der sozialen Hilfe in Zürich –
Mitgliedschaft in der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz –
Ehe mit Hermann Balsiger – Kinder –
Arbeit in der Sozialdemokratischen Partei –
Schwere Erkrankung des Sohnes –
Erster Weltkrieg – Enttäuschung über
sozialchauvinistische Haltung der sozialdemokratischen Führer –
Streikbewegung in der Schweiz –
Finanzielle Schwierigkeiten –
Beginnende Linksorientierung –
Mitarbeit im Schweizerischen Bund für Reformen der Übergangszeit

300

Ich stieg den Berg hinauf

129

Aufnahme von Informationen über das Leben in Sowjetrußland –
1919 Entscheidung für die Kommunistische Partei –
Zusammenarbeit mit Fritz Platten und Rosa Bloch –
Arbeit bei »Pro Juventute« –
Referentenkurs und Studium des Marxismus-Leninismus –
Arbeit als Leiterin der Frauenabteilung
der Kommunistischen Partei der Schweiz

Eine Idee wurde verwirklicht

168

Delegierte der Kommunistischen Partei der Schweiz
zur VI. Tagung des Erweiterten Exekutivkomitees
der Kommunistischen Internationale 1926 –
Besuch bei Clara Zetkin im Kreml – Erlebnis Sowjetunion –
Idee eines internationalen Kinderheimes –
Suche nach entsprechendem Objekt im Tessin –
Entscheidung für Waskino bei Moskau –
Unterstützung durch Jelena Stassowa und Fritz Platten –
Besuch des mitteldeutschen Treffens
des Roten Frontkämpferbundes 1928 in Leipzig –
Teilnahme am antifaschistischen »Roten Treffen«
im März 1929 in Basel –
Erlebnis des blutigen 1. Mai 1929 in Berlin –
Einrichtung des Internationalen Kinderheimes in Waskino –
Einzug der ersten Kinder in das »Internationale Kinderheim
1. August« und Abschied 1929

Gemeinsam mit Thälmanns Genossen in Berlin

195

Arbeit im Zentralen Versandhaus »Arbeiterkult« –
Zusammenarbeit mit Alfred Oelßner und Eugen Schönhaar –
Teilnahme am Kampf der Kommunistischen Partei Deutschlands
gegen die faschistische Gefahr –
Tätigkeit in der Roten Hilfe Berlin –
Betreuung der Gefangenenbibliothek –
Halblegales Leben in Berlin –
Zusammenarbeit mit Otto Franke beim Aufbau
der Zentralbibliothek des Zentralkomitees der KPD –
Illegale Tätigkeit und illegale Quartiere –
März 1933 Verlassen Berlins

Unter den Dächern von Morcote

228

- Aufenthalt in Morcote am Luganer See (Tessin) –**
- Entstehen des Kinderbuches »Lernt sie kennen«**
- und der »Lebensgeschichte« –**
- Kontakte zu Freunden und Genossen –**
- Reisen in politischer Mission –**
- Verlassen Morcotes vor Beginn des zweiten Weltkrieges**

Über Mentona Moser und ihre Erinnerungen –

- Nachwort** 240
- Lebensdaten** 281
- Benutzte und weiterführende Literatur** 292
- Personenverzeichnis** 295